

Aus der Einweihungsschrift, 1967

50 Jahre Kirchgemeindehaus

«Dieses Haus soll ein hilfreiches Zwischenglied sein zwischen der Kirche, die im Sonntagsgottesdienst alle zu gemeinsamem Hören und Beten sammelt, und den unzähligen verschiedenen Orten, an welchen wir als Christen, oft allein, zu stehen und uns zu bewähren haben.» schrieb Pfr. Hellmuth Oehler 1967 im Geleitwort der Einweihungsschrift für das Kirchgemeindehaus.

1955 kaufte die Kirchgemeinde ein Stück Land an der Russistrasse, welches mit 900 m² gross genug für ein drittes Pfarrhaus war, allerdings ohne zusätzliche kirchliche Räume. Dabei reifte der Plan, später ein Kirchgemeindehaus auf dem wesentlich grösseren Areal Frohbühl zu erstellen. Denn ein Gutachten eines

neutralen Architekten besagte, dass das alte Pfarrhaus Frohbühl abbruchreif war. Zwischenzeitlich fragte der Gemeinderat an, ob sich das Restaurant «Zum Adler», zusammen mit einem neu zu erstellenden Saalbau, als Kirchgemeindehaus eigne, da sonst der «Adler» – vom Heimatschutz als erhaltungswürdig betrachtet – einem Neubau Platz machen müsse. Schwerwiegende bauliche Mängel verhinderten dies jedoch.

1963 führt die Kirchenpflege einen Projekt-Wettbewerb durch. Aus 46 eingereichten Projekten wurde dasjenige von Prof. Dr. William Dunkel und Walter Schindler zur weiteren Ausarbeitung ausgewählt. Um auch die Finanzierung zu sichern, wurde an der denkwürdigen Kirchgemeindeversammlung vom 22. Ja-

nuar 1964 die Erhöhung des Steuerfusses um 3% auf 12% beantragt. Da mit dem neuen Kirchengesetz – seit drei Wochen in Kraft – erstmals auch Frauen abstimmen konnten, wurden 524 Stimmberechtigte gezählt! 407 sprachen sich für den Antrag aus. Das endgültige Projekt mit einem Kostenvoranschlag von 2 495 000 Franken wurde am 4. Juli 1965 mit einem knappen Mehr von etwa 300 Stimmen angenommen. Im Dezember 1967 feierte man die Einweihung.

Während früher Büros der Kirchgemeinde und ein Kindergarten untergebracht waren und kirchliche Gruppen und Veranstaltungen die Räume belebten, sind heute alle Räume sehr gut ausgelastet durch Unterricht, Chöre, kirchliche Anlässe, Sitzun-

gen, Selbsthilfegruppen, private Mieter, Deutschkurse, Lebensmittelabgabe und Weiteres.

1986–88 wurde eine erste Innensanierung nötig, 1997 eine Erneuerung der Aussenfassade. 2001 wurde die heutige grosse Küche eingebaut. Der Balkon bekam einen Ausgang vom Saal her, denn ursprünglich gelangte man durch den heutigen Raum der Stille auf die Empore. Der Zugang vom Hof erhielt statt der schweren Türen eine Schiebetür. Der Begegnungsraum ist seither nicht mehr zu mieten, sondern steht während der Öffnungszeiten allen Menschen offen, um andere Menschen zu treffen. Die Idee für einen Lift in den ersten Stock verwarf man aus ästhetischen Gründen.

2005 bekam der Vorplatz einen Teerweg zwischen den

Pflastersteinen, um Behinderten und älteren Leuten den Zugang zu erleichtert. 2014/15 wurde das Dach abgedichtet und 2016 auch mit einer Solaranlage ausgestattet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kirche-thalwil.ch/kirchgemeindehaus

Am 22. Oktober feiern wir einen Gottesdienst zum Anlass «50 Jahre Kirchgemeindehaus» – ausnahmsweise im Kirchgemeindehaus. Sie sind herzlich eingeladen!

Petra Rüdüsli, Kommunikation

«Der Begegnungsraum steht während der Öffnungszeiten allen Menschen offen, um andere Menschen zu treffen.»

«For TWO 2 play»

Es hat Tradition, dass innerhalb der Thalwiler Konzerte unsere Orgeln gemeinsam erklingen. In dieser Saison sind zwei Meister auf dem Gebiet der Musik für zwei Tastenspieler zu Gast.

Das Duo «tête-à-tête» hat sich zum Ziel gesetzt, das Orgelrepertoire zu erweitern und neue Visionen für das Instrument Orgel zu ermöglichen. Sie sind zu zweit an einer Orgel, an zwei Orgeln, in Kombination mit Klavier oder Cembalo zu hören und lassen in ihren

Konzerten Musik der Renaissance bis zu grossen symphonischen Werken des 20. Jahrhunderts erklingen. Neben stupender Virtuosität und exaktem Zusammenspiel überzeugt das Duo «tête-à-tête» mit verblüffenden Arrangements und sicherem Gespür für Klangfarben und musikalische Gestaltung.

Für ihr Konzert in Thalwil haben Merit Eichhorn und Frédéric Champion ein farbiges Programm zusammengestellt, bei dem Kuhn-, Haas- und Truhenorgel in allen

Kombinationen auftreten. Neben Werken von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Antonio Soler, Orlando di Lasso, Wolfgang Amadeus Mozart und Félix Alexandre Guilmant werden sie mit einer Improvisation «musical landscape» ganz unmittelbar auf den Kirchenraum und die Instrumente eingehen.

Duo «tête-à-tête»

Merit Eichhorn und Frédéric Champion, Orgeln

**Ref. Kirche Thalwil
Sonntag 1. Oktober,
19.00 Uhr**



Frédéric Champion und Merit Eichhorn

Gottesdienste

29. September

18.00 Uhr, Kirche
Jugendgottesdienst/
Singabend
Gabriela Schöb, Kantorin
Patricia Keller,
Jugendarbeiterin

Sonntag, 1. Oktober

18.00 Uhr,
Ref. Kirche Hirzel
H2OT-Gottesdienst
Pfr. Johannes Bardill, Hirzel
und Pfr. Berthold Haerter,
Oberrieden
Kollekte: bestimmt durch
H2OT
Kein Gottesdienst um
10.00 Uhr in der Ref. Kirche
Thalwil

Sonntag, 8. Oktober

10.00 Uhr, Kirche
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Arend Hoyer
9.00 Uhr
Einsingen
Gabriela Schöb, Kantorin;
Michael Pelzel, Orgel
Kollekte: Bettagskollekte

Freitag, 13. Oktober

10.00 Uhr, Serata
Reformierter Gottesdienst
Pfr. Arend Hoyer

Sonntag, 15. Oktober

10.00 Uhr, Kirche
Gottesdienst
Pfr. Jürg-Markus Meier
Gerda Dillmann, Orgel
Kollekte: Kirche weltweit

Mittwoch, 18. Oktober

16.15 Uhr, Oeggisbühl
Stunde der Besinnung
Pfr. Ulrich Bona

Sonntag, 22. Oktober

10.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Gottesdienst
Pfr. Ulrich Bona
Thema: 50 Jahre
Kirchgemeindehaus
Andrea Isch, Klavier und
Heidy Huwiler, Klarinette
Kollekte: SMS-Seelsorge

Freitag, 27. Oktober

10.00 Uhr, Serata
Reformierter Gottesdienst
Pfr. Arend Hoyer
18.00 Uhr, Kirche
Jugendgottesdienst
Pfr. Jürg-Markus Meier

Sonntag, 29. Oktober

10.00 Uhr, Kirche
Gottesdienst zum
Chilbisonntag
Pfr. Ulrich Bona
Männerchor Gattikon-
Langnau,
Leitung Lucia Lanzarotti
Gerda Dillmann, Orgel
Kollekte: Verein Mira
(Pro Juventute)

Gehbehinderte können für Sonn- und Feiertagsgottesdienste einen Taxidienst anfordern. Anmeldung bis am Vorabend, 18.00 Uhr bei Thalwiler Taxi, 044 720 41 41

**frauenZeit –
Bibelabend**

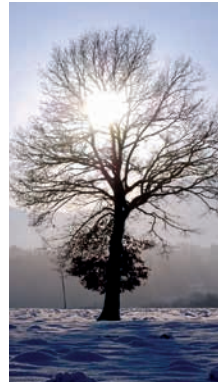
Donnerstag,
26. Oktober
Katholisches
Pfarreizentrum
19.30 Uhr
Frauengeschichten
Maria aus Magdala:
Wer ist sie und
wenn ja, was noch?
Maria aus Magdala
ist eine zentrale
Gestalt in der
Gruppe der
Menschen, die
Jesus nachgefolgt
sind. Dennoch wird
sie nicht als
Leitungsfigur in
den entstehenden
Gemeinden
erwähnt.
Einige ausserbibli-
sche Texte berich-
ten von Konflikten
zwischen ihr und
Petrus.
Ihre Spur verliert
sich innerhalb
der Bibel.
Wir nähern uns mit
Ulrike Müller,
Reformierte
Pfarrerin in Zürich
Altstetten,
dieser Frau aus
verschiedenen
Perspektiven.

**Konzert
mit Mishka
Mackova und
Jugendli-
chen**

Sonntag, 1. Oktober
Kirchgemeindehaus
17.00 – 18.30 Uhr
Mishka Mackova
und ihr Mann Michi
zeigen, was sie mit
den Jugendlichen
in einem
Singworkshop
erarbeitet haben.
Wir freuen uns
auf zahlreiche
Besucher!

**Taufe am
19. August**

Tim Tin Gong
Leukert
Sohn der Renate
Leukert

Abdankungen**im August**

Hans Kuhn,
im 85. Lebensjahr
Ursula Theresia
Schildknecht-
Bettin,
im 80. Lebensjahr
Willy Zürrer-Graf,
im 89. Lebensjahr

Weihnachtsspiel «Ein Kind und ein König»

Im diesjährigen Weihnachtsspiel wird die Geschichte von Jesu Geburt in unsere heutige Zeit übertragen. Kinder hören oftmals Dinge, die die Eltern vor lauter Hektik nicht hören können oder wollen.

So geht es auch der kleinen Miriam, deren Eltern keine Zeit haben, dem Engelsgesang zu lauschen, den ihre Tochter hört. So sucht sich Miriam einige Freunde, mit denen sie sich auf die Suche nach dem angekündigten Kindkönig macht. Wie die Geschichte ausgeht, erfahren die Kinder, die sich zum diesjährigen Weihnachtsspiel anmelden, und natürlich alle Grossen in den Aufführungen.

Die Musik zum Stück stammt von Uli Führe, der mit seinen Jazzkanons grosse Bekanntheit gewonnen hat, und so ist auch in diesem Stück die Mehrstimmigkeit vor allem in Kanonform angelegt.

Zwischen Herbstferien und Weihnachten proben die Kinderchöre und weitere Kinder aus der Primarstufe, die sich zu diesem Projekt anmelden, gemeinsam mit Erika Weiss und Gabriela Schöb die Lieder. Es gibt auch eine kleine Gruppe, die Theater



Weihnachtsspiel 2016

spielt (nur wenige Rollen in diesem Jahr). Die Ausschreibung wird gegen Ende September im Kirchgemeinde und den Schulhäusern aufliegen und online unter www.kirche-thalwil.ch/weihnachtsspiel zum Download zur Verfügung stehen.

Gabriela Schöb, Kantorin

Aufführungen:

**Freitag, 15. Dezember, 18.00 Uhr,
Katholische Kirche**
**Sonntag, 24. Dezember, 17.00 Uhr,
Reformierte Kirche
(im Heiligabend-Gottesdienst)**

Freiwilligeneinsätze – ein Gewinn für beide Seiten

Sie haben Gaben, die sie gerne anderen Menschen zur Verfügung stellen? Dann haben Sie die Möglichkeit sich ein oder mehrmals pro Jahr als Freiwillige zu engagieren.

Unsere Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: Begleitung von Menschen, die gerne regelmässig Besuch haben, Mithilfe in der Küche oder an einem Stand am Adventsbasar, Menschen, die 85 Jahre oder älter sind, zum Geburtstag gratulieren und ein kleines Präsent überbringen, Fahrdienst für die Lebensmittelabgabe, die Menschen am Existenzminimum zu Gute kommt, Mithilfe bei ökumenischen Anlässen in der Küche oder im Service, Bildergeschichten erzählen und Basteln mit Kindern von 2 bis 7 Jahren beim

Gschichte- bzw. Kolibrigottesdienst. Das sind nur 6 von über 30 Freiwilligeneinsatzmöglichkeiten.

Diese kommen nicht nur den kirchlich Engagierten, sondern der ganzen Gemeinde zu Gute und tragen zu einer lebendigen Gemeinschaft bei. Hat Sie etwas angesprochen oder haben Sie ein Talent, das noch nicht genannt wurde und wir in einer anderen Gruppe einsetzen können?

Wir würden uns über eine Kontaktaufnahme freuen, damit wir Sie detailliert über das Angebot, das Sie anspricht austauschen können. Vielleicht können Sie Ihre Stärken auch anderswo einbringen. Gerne bieten wir Ihnen die Möglichkeit zum Schnuppern. Bei einem Freiwilligenengagement besteht auch die Möglichkeit,

den Einsatz jederzeit wieder zu beenden. Dies ist einer der Unterschiede zwischen Anstellung und Freiwilligenarbeit. Ein anderer Unterschied ist, dass eine Anstellung bezahlt ist. Bei der Freiwilligenarbeit gibt es Spesenentschädigung, Weiterbildung und ein Dankessen pro Jahr. Was jedoch viel wichtiger ist und uns immer wieder von den Freiwilligen bestätigt wird: Man stellt seine Zeit zur Verfügung mit offenem Ohr, zupackenden Händen, seinen Fähigkeiten und bekommt viel geschenkt, seien es neue Kontakte, Dankbarkeit, Entdecken von bisher nicht gekannten Begabungen.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Felix Käzigi-Wolf, Sozialdiakon, 044 720 71 31
oder felix.kaezigi@kirche-thalwil.ch

Die Bibel mit Ausdruck vorlesen

**Die Bibel als lebendiges Wort
zum Sprechen bringen**

Dieser ökumenisch getragene Kurs ist für Personen bestimmt, die sich für den biblischen Text als lebendig gesprochenes Wort interessieren. Dies gilt sowohl für das Verständnis des Textinhalts als auch für den Vortrag des Textes im Gottes-

dienst. Inhalt und Form, Verständnis, Ausdruck und Sprechtechnik bedingen einander: eine Ausbildung zur Lektorin, zum Lektor, aber auch eine Weiterbildung für bereits aktive Lektorinnen und Lektoren, Katechetinnen und Katecheten und weitere Interessierte.

**Der Kurs wird als zweiteilige Abend-
veranstaltung angeboten**

**Donnerstag, 2. und 9. November 2017,
jeweils 19.00 – 21.00 Uhr
im Gruppenraum**

Oder an einem Samstagmorgen
**Samstag, 11. November 2017,
8.30 – 12.00 Uhr im Gruppenraum**

Pfr. Arend Hoyer, reformierte Kirchgemeinde, PAss Volker Schmitt, katholische Pfarrei, Beatrice Föhr-Waldeck, Schauspielerin und Sprecherin.

**Anmeldung bis Donnerstag,
26. Oktober 2017 an**
Pfr. Arend Hoyer, Alte Landstrasse 93,
8800 Thalwil, 044 720 02 94
arend.hoyer@kirche-thalwil.ch

An gott

*dass an gott geglaubt einstens er habe
fürwahr er das könne nicht sagen
es sei einfach gewesen gott da
und dann nicht mehr gewesen gott da
und dazwischen sei garnichts gewesen
jetzt aber er müsste sich plagen
wenn jetzt an gott glauben er wollte
garantieren für ihn könnte niemand
indes vielleicht eines tages
werde einfach gott wieder da sein
und garnichts gewesen dazwischen*

Ernst Jandl



Veranstaltungen

Sonntag, 1. Oktober

17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Abschlusskonzert Singworkshop
mit Mishka Mackova, «The voice
of Gemany»

19.00 Uhr, Kirche
Thalwiler Konzerte –
Konzert für zwei Orgeln
Duo «tête à tête»: Merit Eichhorn,
Frédéric Champion

Montag, 2. Oktober

13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Kompass
Felix Käzigi-Wolf, Sozialdiakon
14.45 Uhr, Serata
Lebensfragen mit der Bibel
in Verbindung bringen

16.15 Uhr, Im Sunnebüel 11,
bei Fr. Benusiglio
Andacht zum Wochenaufakt

19.00 Uhr, Serata Seidenstrasse
Abendimpuls
Jeweils Pfr. Arend Hoyer

Dienstag, 3. Oktober

12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus
Zmittag für alle
Doris Hunziker

14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Lismi-Frauen
Irma Dössegger,
044 721 06 46

**Freitag-Sonntag,
6. bis 8. Oktober**

18.00 Uhr, Konstanz
K16+-Weekend
Patricia Keller, Jugendarbeiterin

Samstag, 21. Oktober

19.00 Uhr, Labyrinth,
Russistrasse
Labyrinth-Umgang,
Jahreszeitenfeier
Regula Jann,
044 720 38 67

Montag, 23. Oktober

13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Kompass
Felix Käzigi-Wolf, Sozialdiakon

Dienstag, 24. Oktober

14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Lismi-Frauen
Irma Dössegger,
044 721 06 46

14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Singkreis
Gabriela Schöb, Kantorin

Donnerstag, 26. Oktober

19.30 Uhr, Katholisches
Pfarreizentrum
frauenzeit-Bibelabend
Frauen im Neuen Testament
Ulrike Müller, Reformierte
Pfarrerin in Zürich Altstetten

IMPRESSUM

Eine Beilage der Zeitung
«reformiert.»
Nächste Ausgabe: 27. Okt. 2017

Herausgeberin
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Thalwil

Sekretariat
Doris Hunziker; Mo, Do, Fr
Esther Ziegler; Mo, Di, Mi
Alte Landstrasse 82
8800 Thalwil
044 720 84 90
www.kirche-thalwil.ch

Redaktion
Petra Rüdüsüli, Kommunikation
Layout
www.kolbgrafik.ch

Druck
www.schellenbergdruck.ch